



Informationen für die Fachschaften Latein

Wer kann teilnehmen?

- Angesprochen sind **Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse (G8) bzw. der 9. Klasse (G9)**, die leistungsbereit und -fähig sind. Sie sollten selbstständig arbeiten können. Besondere Kenntnisse im Umgang mit digitalen Medien sind nicht erforderlich.
- Voraussetzung für die Teilnahme ist selbstverständlich, dass es an der eigenen Schule keinen Lateinkurs gibt, der belegt werden kann.

Wer wählt aus?

- Die Schule entscheidet. Pro Schule können **bis zu fünf Schülerinnen oder Schüler** nominiert werden. Wenn die Zahl der Nominierungen landesweit 20 übersteigt, wird es eine Auslosung geben.
- Die Schulleitungen sind über das Projekt informiert worden. Sie treffen die Entscheidung über die Nominierungen; die Fachschaften Latein beraten die Schulleitungen.

Wie erfolgt die Anmeldung?

- Über den Anmeldeweg sind die Schulleitungen informiert worden.
- Nominierungen können bis zum **1. Juli 2018** ausgesprochen werden.

Wer ist verantwortlich?

- Die ausrichtenden Schulen sind die Schule Hohe Geest (Gymnasium mit Gemeinschaftsschulteil) in Hohenwestedt (Kurs I und III) und das Johann-Rist-Gymnasium in Wedel (Kurs II). Das IQSH organisiert das Projekt.
- Kontaktmöglichkeit bei Fragen: ulf.jesper@iqsh.de

Wie ist der Kurs organisiert?

- Der neue Kurs beginnt mit dem Schuljahr 2018/19. Er dauert für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer **zwei Jahre**.
- Es findet zu einem festen Zeitpunkt (mittwochs von 16.15 bis 17.45 Uhr) eine **Online-Sitzung** statt. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten zu Hause.
- Zwischen den Sitzungsterminen müssen online **Aufgaben** gelöst werden.
- Zu Beginn des Kurses gibt es ein persönliches Treffen zum Kennenlernen. Weitere **analoge Begegnungen** sind im Laufe der zwei Lernjahre vorgesehen.
- Gearbeitet wird mit dem Lehrwerk „Prima brevis“, das aus einem Text- und einem Begleitbuch besteht, die jeweils ca. 25 € kosten.
- Zum Abschluss des Kurses wird eine **Klausur** geschrieben (s. unten).
- **Die Teilnahme ist verbindlich.** Wer nicht regelmäßig teilnimmt oder die Aufgaben nicht bewältigt, scheidet aus dem Kurs aus. Diese Entscheidung wird in Abstimmung mit der Schülerin bzw. dem Schüler, den Eltern und der teilnehmenden Schule getroffen.

Welche Abschlüsse können erworben werden?

- Besonders leistungsstarke Schülerinnen und Schüler können zum Abschluss des zweijährigen Kurses das **Kleine Latinum** erhalten, das in der Regel erst nach drei Jahren erteilt wird. Eine Sonderregelung des MSB macht dies möglich. Voraussetzung ist, dass die Schülerinnen und Schüler ausreichend lateinische Originallektüre gelesen und eine Klausur auf dem Niveau des Kleinen Latinums bewältigt haben.
- Schülerinnen und Schüler, die diesen Anspruch nicht erreichen (wollen), erhalten nach Bestehen einer Abschlussklausur auf regulärem Niveau die Bestätigung, dass sie **in der Oberstufe einen Lateinkurs an der eigenen Schule** belegen können.
- Es werden im Kurs keine Noten erteilt. Den Schülerinnen und Schülern wird die Teilnahme aber durch **einen Eintrag in den Zeugnissen** bescheinigt.

Ersetzt der Kurs ein Wahlpflichtfach?

- Nein. Die Teilnahme am E-Learning-Kurs stellt im Sinne des **Enrichments** eine zusätzliche Leistung dar. Alle Schülerinnen und Schüler belegen daher auch einen Wahlpflichtkurs an ihrer Schule.

Wie kann die Fachschaft Latein das Projekt unterstützen?

- Sie kann bei der Nominierung der Schülerinnen und Schüler **helfen**: Vielleicht sind besonders geeignete Schülerinnen und Schüler aus dem Unterricht in anderen Fächern bekannt.
- Sie kann die Schulleitung, die Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern darin **beraten**, welche Anforderungen im Lateinunterricht erfüllt werden müssen.